

7. Ebenda. Drei Putti. Drei Statuetten (Rochus, Walburgis, Evangelist Lukas) und vergoldete Rocailen. Reste einer Kanzel aus der Mitte des XVIII. Jhs. — Am Sakristeiboden Reste eines Altars vom Ende des XVII. Jhs. Drei anbetende Engel, ein Cherubskopf, drei große Puttenköpfe, verschiedene vergoldete Ranken und Rocailenwerk.

Ziborium. Ziborium: Silber, vergoldet. Glatt. Runder Fuß, kugelförmiger Knauf, glatte Cuppa. Über dem Deckel jüngere große Krone mit getriebenen Ranken, unechten Steinen, gravierter Wappenschild: Vogel Strauß mit Hufeisen im Schnabel. Marken am Fußrande, sehr undeutlich: Salzburger Beschauzeichen (S in Oval). — Meisterzeichen **CW**. Arbeit des Christof Wierffl in Salzburg, Bürger seit 1623. — Krone XVIII. Jh. — Stammt vielleicht aus Straßwalchen (vgl. S. 168).



Fig. 159 Sighartstein, Meßkännchen und Tasse, Augsburger Arbeit um 1747 (S. 163)

Kelche. Kelche: 1. Silber, zum Teil vergoldet, mit silbernen, getriebenen Ornamenten und Rocailen am Fuße. An der Cuppa aufgelegter, durchbrochener, getriebener Silberkorb mit Rocailenornamenten. — Marken am Fußrande: Augsburger Beschau mit Jahresbuchstaben **G** (1745—1747; ROSENBERG² 189). — Meisterzeichen: In Dreipaß die Initialen **T**
D · S. Innen am Fuß graviertes Alliancewappen Uiberacker-Geböck und Jahreszahl 1747. Augsburger Arbeit von 1747. Nach den Wappen wurde der Kelch vom Grafen Wolf Anton Uiberacker und seiner Mutter Maria Klara, geb. Freiin von Geböck, gestiftet (vgl. Hochaltar S. 160, Tasse und Kassel S. 163).

2. Kupfer, vergoldet, glatt. XVIII. Jh.

Reliquiar. Reliquiar: In Form einer kleinen Monstranz. Kupfer, vergoldet. Am Fuße getriebene Rocailen. Um den verglasten Reliquienbehälter Rocailleumrahmung mit unechten Steinen, Strahlenkranz. Mitte des XVIII. Jhs.

Meßkännchen mit Tasse. Meßkännchen mit ovaler Tasse: Silber, getrieben. Die Tasse reich verziert mit getriebenem Bandwerk, Blumen und Ranken. An der Unterseite graviertes Alliancewappen der Grafen Uiberacker und Freiherren von Geböck mit Jahreszahl 1747. Die Kännchen sind in gleicher Art verziert. — Marken an der Tasse: Salzburger Beschauzeichen (S in Schild). — Meisterzeichen: **I F**
G in Quadrat (wohl Jakob